

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“
„Erscheinungsort Steyr“
„Verlagspostamt 4400 Steyr“

AMTSBLATT STADT STEYR



JAHRGANG 19

AUGUST 1976
ERSCHEINUNGSTAG: 29. JULI 1976

NUMMER 8

Günther Pfaff zum vierten Mal bei Olympischen Sommerspielen



Foto: Hartlauer

Bürgermeister Franz Weiss verabschiedet den Steyrer Paddler Günther Pfaff vor der Abreise zu den Olympischen Sommerspielen in Montreal.

(Siehe Artikel im Inneren des Blattes)

Werte Steyrerinnen und Steyrer!

Seit der Wiederaufnahme meiner Amtstätigkeit als Bürgermeister, an der ich wegen Erkrankung längere Zeit verhindert war, haben sich eine Reihe neuer Entwicklungen ergeben, über die ich die Bürger unserer Stadt im wesentlichen informieren will. Zunächst möchte ich nicht verabsäumen, meiner Befriedigung Ausdruck zu geben, daß die Amtsgeschäfte in meiner Vertretung durch Bürgermeister-Stellvertreter Schwarz in guten Händen lagen, wofür ich hier offiziell meinen Dank ausspreche.

Es ist erfreulich, daß der Steyrer Paddler Günther Pfaff zum vierten Mal durch seine Leistungen zu einer Sommerolympiade berufen wurde und als besondere Auszeichnung bei den Eröffnungsfeierlichkeiten in Montreal zum Fahnenträger der österreichischen Mannschaft auserkoren wurde, womit auch seine Heimatstadt Steyr geehrt wird.

Im Zuge der internationalen Städtefreundschaft haben sich nunmehr die Beziehungen vertieft und die nach Kettering entsendete Steyrer Jugendgruppe übermittelt mit einer Karte herzliche Grüße an alle Bürger unserer Stadt.

Die Steyrer Sportler werden die Mitteilung über Pläne zur Hallenbaderweiterung sicher sehr begrüßen, zumal auch die Sauna bedeutend vergrößert wird.

Unsere älteren Bürger werden sich bestimmt freuen, wenn ich mitteile, daß die Absicht besteht, im September einen zweiten Wagen für die Aktion "Essen auf Rädern" einzusetzen. Benötigt werden dazu mindestens 2 Fahrer. Der Einsatz des zweiten Wagens wird es ermöglichen, den Bezieherkreis wesentlich zu erweitern. Bisher wurden bereits 11.000 km durch die tägliche Zustellung gefahren.

Ein Zukunftsprojekt, das der Umweltsauberkeit und der Reinhaltung des Grundwassers dient, wird mit der Beauftragung einer Detailprojektierung für eine Zentral-Großkläranlage im Raume Steyr eingeleitet. In diese Zentralkläranlage werden auf Jahrzehnte gesehen die Abwässer nicht nur der Stadt Steyr, sondern auch der Gemeinden Sierning, Garsten, St. Ulrich, Behamberg und Dietach laufen. Nach Vollzug dieser sehr aufwendigen Abwasserbeseitigungsanlagen können sicherlich auch in der letzten Zeit aufgetretene Probleme in dieser Richtung vermieden werden.

Hinsichtlich der Erneuerung der beiden im Altstadtbereich bestehenden Eisenbrücken, wird demnächst mit einer Sperre der Ennsbrücke für den rollenden Verkehr zu rechnen sein, da an beiden Brückenköpfen Bohrungen für statische Prüfungen begonnen werden. Der Fußgeherverkehr wird nach wie vor aufrecht erhalten bleiben.

Eine Auszeichnung der Stadt Steyr sehe ich auch darin, daß der Österreichische Städtebund bei uns eine Finanzausschusssitzung im September abzuhalten beansichtigt, in der wichtige Fragen der Städtefinanzierung im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes behandelt werden sollen.

Schließlich schien es mir notwendig, mich über die Beschäftigungslage in der Stadt zu informieren, wobei der Abschluß des "Nigeria-Vertrages" der Steyr-Daimler-Puch AG, die Beschäftigungslage der Steyr-Werke und einige andere Probleme in einem persönlichen Gespräch mit Generaldirektor-Stellvertreter Dipl. Ing. Feichtinger erörtert wurden. So erfreulich diese Aussagen in diesem Gespräch waren, belastet uns allerdings das Problem eines anderen Betriebes, dessen Existenz in Gefahr ist. Soweit es von der Stadt beeinflußt werden kann, wird auch in dieser Richtung alles unternommen, um Hilfestellung zu geben.

Ich nehme an, daß Sie diese Informationen interessieren und ergreife die Gelegenheit, soweit Sie Ihren Urlaub noch nicht angetreten haben, recht erholsame Ferientage zu wünschen.

Ihr
Bürgermeister
Wanzl

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 59. ordentlichen Sitzung am 18. Juni 1976 unter dem Vorsitz von Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz folgende Beschlüsse:

Durchführung von Instandsetzungs- und Malerarbeiten an verschiedenen gemeindeeigenen Objekten S 306.000,--

Durchführung von Instandsetzungsarbeiten am Krematoriumsgebäude, Taborweg 10 S 512.000,--

Neuverlegung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen einschließlich der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit der Sanierung des Grünmarktes S 419.000,--

Verbreiterung der Brücke über den Teufelsbach im Zuge des Ausbaues der Aschacher Bezirksstraße S 437.650,--

Ausbau der Hundsgrabenumfahrung; Ausgestaltung der entstehenden Freiflächen und Verlegung von Leitungen S 216.000,--

Kabelankauf für das Städtische Lager S 33.000,--

Ankauf von Spiel-, Sport- und Beschäftigungsmaterial für die Städtischen Kindergärten, Tagesheimstätten und Horte S 55.000,--

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgende Beschlüsse:

Reparaturarbeiten am Fernheizwerk Ennsleite und Fensteranstrich S 75.300,--

*

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 60. ordentlichen Sitzung am 1. Juli 1976 unter dem Vorsitz von Bürgermeister - Stellvertreter Karl Fritsch folgende Beschlüsse:

Instandsetzungsarbeiten in verschiedenen gemeindeeigenen Schulgebäuden S 836.000,--

Ankauf einer Bodenreinigungsmaschine für die Promenadeschule S 17.500,--

Ankauf von Lehrmitteln für Steyrer Pflichtschulen S 87.000,--

Einbeziehung des Hauses Haratzmüllerstraße 16 in die Fassadenaktion der Stadt Steyr S 23.400,--

Verlustersatz 1975 der Städtischen Bäder (S 1.990.342) und der Städt. Kunsteisbahn (S 445.000) S 2.435.000,--

Aufstellung von Überflurhydranten für die Löschwasserversorgung im Bereich Christkindl und Dornach S 52.000,--

Neubau Zwischenbrücken; Kernbohrungen zur Untersuchung der vorhandenen Widerlager und Pfeiler S 210.000,--

Fertigstellung des Kanalbaues Kreuzung Rooseveltstraße - Verbindungsstraße zur Seifentruhenumfahrung S 102.000,--

Planungsarbeiten für die Verlängerung der Hubergutstraße bis zur Einbindung in die Bundesstraße 115 S 52.000,--

Ausbau der Kreuzung Goldbacherstraße-Aschacherstraße S 30.000,--

Zubau Promenadeschule; Turnsaal-Schwingböden und Bodenbeläge S 579.000,--

Garderobeneinrichtungen S 139.000,--

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt beschloß der Stadtsenat verschiedene Maler- und Anstreicherarbeiten mit S 116.600,-- und die Anschaffung von 2 Wärmeschreibern.

Günther Pfaff zum vierten Mal bei Olympischen Sommerspielen

Die 20jährige sportliche Karriere des Steyrer Forelle-Paddlers Günther Pfaff wird durch die Teilnahme an den diesjährigen Olympischen Sommerspielen ihre Krönung erfahren.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Rathaus verabschiedete Bürgermeister Franz Weiss am 8. Juli den erfolgreichen Sportler. In seiner Ansprache würdigte er die überaus lange und erfolgreiche sportliche Laufbahn Günther Pfaffs, die nur durch eine hervorragende sportliche Einstellung, immensen Trainingsfleiß und unter Hintanstellung vieler persönlicher und familiärer Wünsche möglich war. Erstmals qualifizierte sich Günther Pfaff 1964 mit dem damaligen "Forelle-Vierer" für die Olympischen Spiele in Tokio, 1968 folgte Mexico City, wo er mit seinem damaligen Partner Seibold die Bronzemedaille errang. 1972 stand er in München ebenfalls im Olympischen Finale. Vom Paddelsportverband bereits abgeschrieben, schaffte er durch härtestes Training, welches ihm durch das Entgegenkommen seines Dienstgebers, der Steyr-Daimler-Puch AG, ermöglicht wurde, die Qualifikation für die Sommerspiele in Montreal, wo er Österreich mit dem Lenzinger Hans-Peter Mayr im Kajak-Zweier vertreten wird.

Mit großen Erfolgen nahm er auch an den Kajak-Weltmeisterschaften der letzten 10 Jahre teil. 1966 errang er in Berlin-Grünau die Silbermedaille und wurde 1970 in Kopenhagen mit seinem Partner Seibold Weltmeister im Kajak-Zweier über 1000 m und errang im gleichen Bewerb über 500 m die Bronzemedaille.

Bürgermeister Franz Weiss wünschte dem vorbildlichen und sympathischen Sportler, der erst vor zwei Wochen seinen 67. Österreichischen Staatsmeistertitel errungen hatte, viel Erfolg bei den Olympischen Bewerben und versicherte, daß ihn die besten Wünsche aller Steyrer Sportfreunde begleiten werden.

Geänderte Vorrangverhältnisse auf der Kreuzung Rooseveltstraße-Kaserngasse und neue Verbindungsstraße zur Seifentruhenumfahrung

Am Freitag, dem 8. Juli, wurde die neue Verbindungsstraße zwischen Kaserngasse und Seifentruhenumfahrung provisorisch für den Verkehr freigegeben.

Durch die Errichtung dieses Straßenzuges ist im Verlauf der bisher vorrangigen Rooseveltstraße eine neue Kreuzung mit geänderten Vorrangverhältnissen entstanden. Die neue Verbindungsstraße genießt nunmehr gegenüber der Rooseveltstraße den Vorrang. Alle Kraftfahrer, welche die Rooseveltstraße benützen, werden darauf hingewiesen, den neu an dieser Kreuzung angebrachten Verkehrszeichen ihre besondere Aufmerksamkeit zur Vermeidung von Unfällen zu widmen.

Die abschließenden Asphaltierungsarbeiten auf dem neuen Straßenzug werden in der 2. Julihälfte erfolgen.

Verlegung der Haltestellen Rooseveltstraße des Städtischen Verkehrsbetriebes

Die Fertigstellung der neuen Verbindungsstraße zwischen Kaserngasse und Seifentruhenumfahrung ist für Ende Juli vorgesehen.

Ab Montag, dem 2. August 1976, wird daher für die Linie Tabor und Resthof eine Änderung der Strecken-

führung im Bereich der Rooseveltstraße Platz greifen.

Die bisherigen Haltestellen

Rooseveltstraße - Linie Tabor, stadteinwärts und Kaserne - Linie Resthof, stadtauswärts

werden aufgelassen, beziehungsweise in die neue Verbindungsstraße zur Seifentruhenumfahrung in Nähe der neuen Kreuzung Rooseveltstraße - Kaserngasse verlegt.

Die neue Fahrtroute der Linie Tabor:

Stadtplatz - Johannesgasse - Blümelhuberberg - Ennser Knoten - Seifentruhe - Neue Kaserngasse - Zentralaltersheim.

Die Fahrtroute der Linie Resthof:

Bei Hin- und Rückfahrt wird über Schnallentor - neue Kaserngasse - Seifentruhenumfahrung - Ennser Knoten bzw. umgekehrt gefahren.

Für die aufgelassene Haltestelle in der Rooseveltstraße ist beabsichtigt, in der Nähe Kreuzung Taschelried - Seifentruhe, und zwar entlang der Südseite der neuen Taborschule eine neue Haltestelle zu errichten.

- Die bisherigen Abfahrtszeiten bleiben bei beiden Linien unverändert.

Sanierung des Grünmarktes verläuft planmäßig

Mitte Juni begannen planmäßig nach umfangreichen Vorbereitungen die Bauarbeiten zur grundlegenden Sanierung des Grünmarktes, wobei vor allem auf die Aufrechterhaltung der Versorgung mit Strom, Wasser, Gas und Telefon sowie auf die Funktion der Kanalisierung während der Bauzeit Bedacht zu nehmen war. Bei Bekanntwerden des Vorhabens der Stadtgemeinde wurden anfangs von verschiedener Seite Zweifel an der Notwendigkeit dieses sicher schwerwiegenden Eingriffes im Altstadtbereich geäußert. Von der Stadtgemeinde wurde stets die Dringlichkeit unterstrichen, da bekannt war, daß in diesem Bereich der Altstadt die ältesten Versorgungsleitungen liegen und zu befürchten war, daß diese bereits erhebliche Schäden aufweisen.

Bereits die ersten Aufgrabungen haben die Richtigkeit dieser Annahme deutlich bestätigt. Die bereits vor vielen Jahrzehnten verlegten Gas- und Wasserleitungen waren bereits stark verrottet und schadhaft, so daß über kurz oder lang mit empfindlichen Versorgungsschwierigkeiten hätte gerechnet werden müssen. Desgleichen ist ein aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts stammender, teilweise gemaueter Kanal verlegt, der den Grünmarkt teils zum Stadtplatz und teils zum Neutor hin entwässert. Dieser weist ebenfalls altersbedingt schwere Schäden und Unterminierungen durch Ratten auf. Der neue Kanal, mit dessen Verlegung bereits begonnen wurde, wird den Grünmarkt nur mehr in Richtung Neutor entwässern, sodaß gleichzeitig eine Entlastung der Stadtplatzkanalisation eintritt.

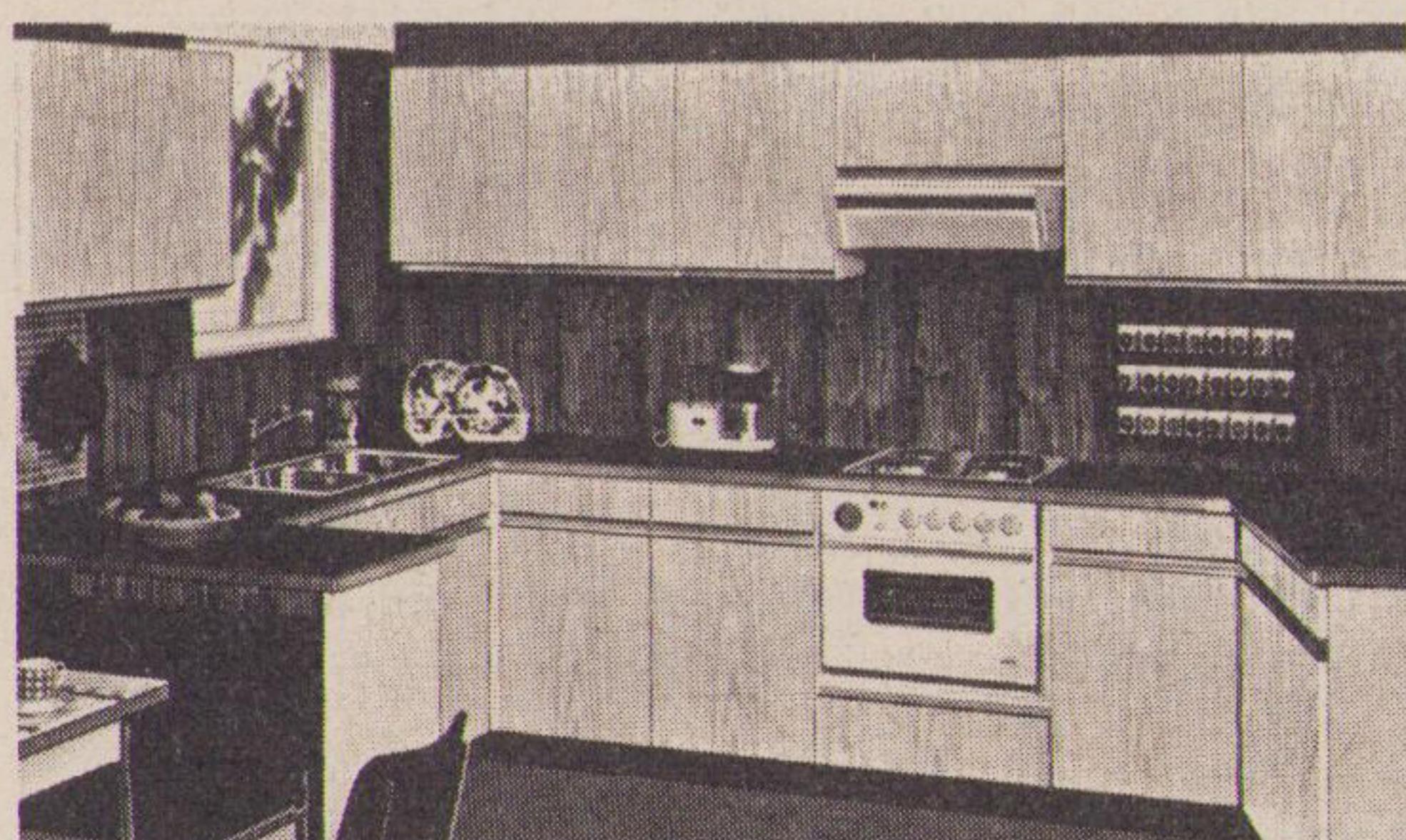
Bei den Bauarbeiten stieß man im Bereich des Neutores auf Fundamente eines alten Tores, die wahrscheinlich dem Vorgänger des heutigen Neutores zuzuordnen sind. Daraus ist auch die sicher baugeschichtlich interessante Tatsache zu schließen, daß der Platz früher rund 1,70 m tiefer gelegen war.

Die Bauarbeiten laufen, begünstigt durch die Witterung und Dank der verständnisvollen Haltung der Anrainer und Passanten planmäßig ab, sodaß erwartet werden kann, daß sich der Grünmarkt zum vorgesehenen Zeitpunkt im gewohnten Bild unter Wiederverwendung der Pflasterung, jedoch grundlegend saniert, präsentieren wird.



DIE BAUARBEITEN AM GRÜNMARKT GESTALTEN SICH WEGEN DER BEENGTHEIT DER STRASSE SEHR KOMPLIZIERT UND ERFORDERN DESHALB MEHRERE AUFGRABUNGEN.

Wir beraten Sie, planen und verbauen Ihre Küche auf den Zentimeter durch gelernte Fachkräfte. Darum sind wir auch die Einzigen, die auf **REGINA-KÜCHEN 5 JAHRE GARANTIE** geben können. Nützen auch Sie diese Gelegenheit, noch dazu wo REGINA-Küchen wirklich preisgünstig sind.



Zinsenfreier Kredit Barzahlungshöchstrabatte

**REGINA - KÜCHEN - SPEZIALHAUS
MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20**

Große Erfolge der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr beim diesjährigen Landesleistungsbewerb

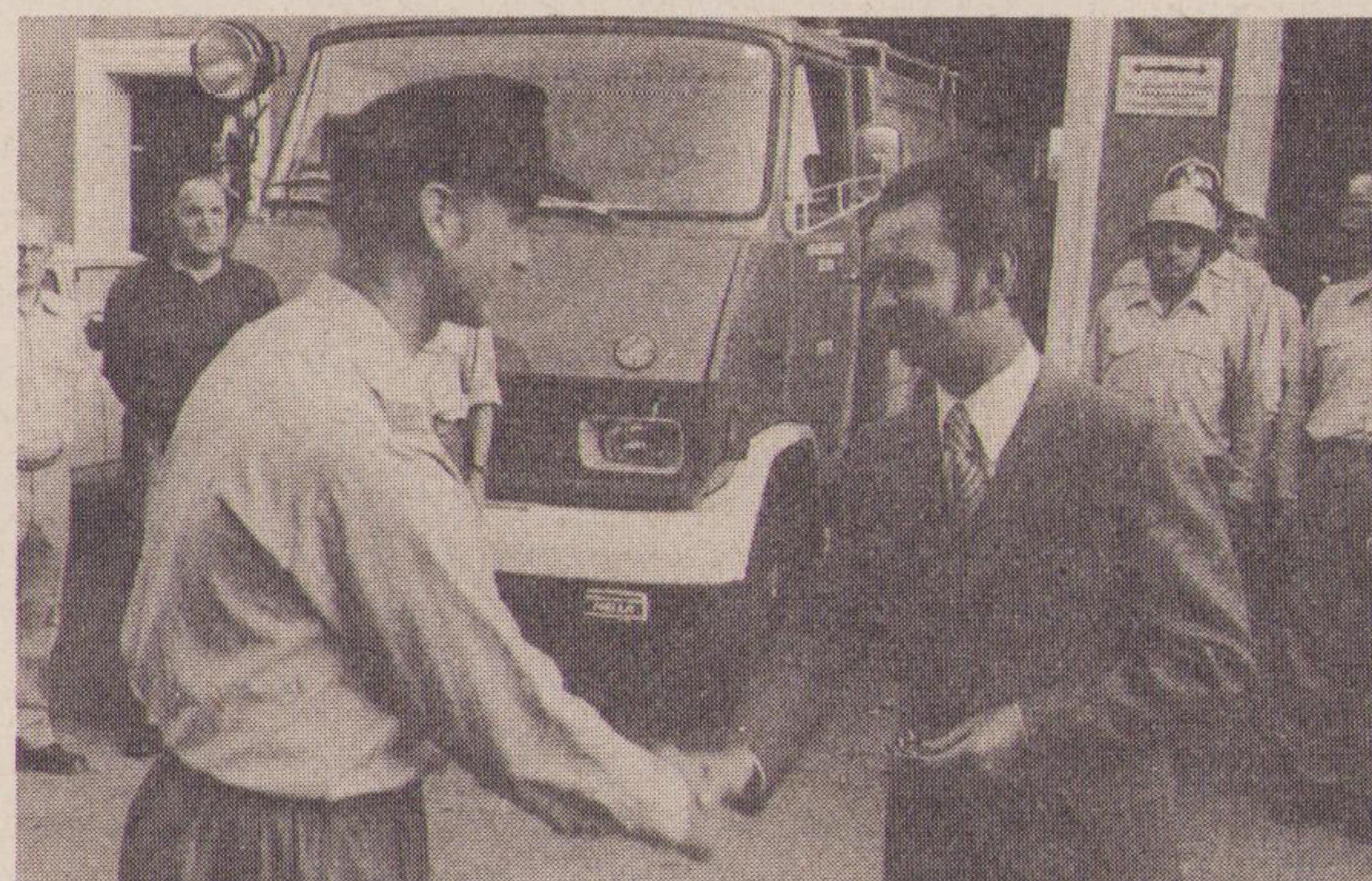
Der diesjährige Feuerwehr - Landesleistungsbewerb fand vom 9. - 11. Juli in der Messestadt Ried/Innkreis unter Teilnahme von rund 1.000 Gruppen mit 10.000 Wehrmännern statt.

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Steyr nahm an den Bewerben mit 6 Gruppen der allgemeinen Klasse und mit 2 Jugendgruppen teil und konnte wiederum ihren hohen Ausbildungsstand und ihre Einsatzbereitschaft glänzend unter Beweis stellen. Von den Steyrer Gruppen erfüllten 2 die Bedingungen für die Erringung des Silbernen Leistungsabzeichens, 2 die des Bronzenen Leistungsabzeichens und die beiden Jugendgruppen schafften ebenfalls das Bronzene Leistungsabzeichen.

Die Krönung der Erfolge war der Sieg der Gruppe II der Freiwilligen Stadtfeuerwehr in der Klasse B/Silber. Bei diesem Bewerb sind die einzelnen Nummern der Gruppe nicht vorbestimmt, sondern werden erst vor dem Bewerb ausgelost. Es muß somit jeder Wehrmann im Stande sein, jede Tätigkeit im Rahmen der Löschgruppe auszuführen. Die gleiche Gruppe erreichte weiters im Bewerb Bronze/B, bei welchem jeder Wehrmann bereits seine Nummer zugeteilt hat, den 3. Rang.

Als Landessieger hat sich die Gruppe Steyr für den im Jahre 1977 in Italien stattfindenden Internationalen Feuerwehrwettbewerb qualifiziert, eine Leistung, welche von der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr damit zum fünften Mal erbracht wurde.

Indienststellung der Ericall Personenrufanlage sowie eines Tanklöschfahrzeuges bei der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr



Im Rahmen einer kleinen Feier übergab am 14. Juli 1976 Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz ein

neues Tanklöschfahrzeug an die Freiwillige Stadtfeuerwehr Steyr.

Es handelt sich dabei um ein Tanklöschfahrzeug der Type TLF 2000 Trupp auf Steyr 590. Mit diesem Fahrzeug, das 1.170.000,- Schilling kostete und einen Tankinhalt von 2000 l aufweist, konnte ein 22 Jahre altes Fahrzeug der Type Steyr 380 außer Dienst gestellt und ein weiterer Schritt zur Modernisierung der Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Steyr getan werden. Derzeit verfügt die Feuerwehr über insgesamt 16 verschiedene Kraftfahrzeuge.

Gleichzeitig wurde auch die neue Ericall Personenrufanlage der Freiwilligen Feuerwehr in Betrieb genommen, womit ein wichtiger Schritt zur rascheren und besseren Verständigung der Mannschaften getan wurde. Als erste Ausbaustufe können derzeit die Löschzüge I und II mit 76 Empfängern drahtlos und ohne Sirenenalarm zum Einsatz gerufen werden. Die Auslösung des Alarms erfolgt dabei entweder in der Funkleitstelle des Bundespolizeikommissariates oder in der Dienststelle der Feuerwehr in der Sierninger Straße. Die gesamte Anlage ist mit einer Notstromversorgung ausgerüstet, sodaß die Alarmierung auf jeden Fall sichergestellt ist. Der bisher erforderliche Aufwand belief sich auf ca. S 500.000,-. Zum Vollausbau ist noch mit einem ähnlich hohen Betrag zu rechnen.

Errichtung einer Beratungs- und Servicestelle bei der Abteilung Wohnungs- und Siedlungswesen des Amtes der OÖ. Landesregierung

Über Auftrag des Wohnbaureferenten der OÖ. Landesregierung Landesrat Ernst Neuhauser wurde zur Vereinfachung von Behördenwegen im Rahmen der Abteilung "Wohnungs- und Siedlungswesen" des Amtes der OÖ. Landesregierung eine Beratungs- und Servicestelle installiert.

Besondere Aufgabe dieser Einrichtung wird es sein, den vorschreitenden Parteien bei der Verfolgung eines Anliegens, das in die Zuständigkeit der Abteilung fällt, die entsprechenden Informationen und erforderliche Hilfeleistung zu geben. Soweit es in geeigneter Weise notwendig ist, können die Parteien an die einzelnen Bearbeiter der Sachgebiete (Wohnbauförderung, Landes-Wohnungs- und Siedlungsfonds, Wohnungsverbesserung, Altbausinstandsetzung, Subjektförderung - Eigenmitteleratzdarlehen - Wohnbeihilfen) verwiesen werden. Wenn noch kein konkretes Anliegen anhängig ist, so werden unter Bedachtnahme auf die vom Interessenten vorgebrachten Wünsche und an Hand der vorhandenen Anhaltspunkte Ratschläge gegeben, welche Art einer Förderung am

zweckmäßigsten wäre. Außerdem wird mitgeteilt, wo und auf welche Weise die zum Ansuchen erforderlichen Unterlagen zu beschaffen bzw. einzubringen sind. Beim Ausfüllen der Anträge wird erforderlichenfalls Hilfeleistung gewährt. Soweit Anfragen, die offensichtlich nicht in die Kompetenz der Abteilung bzw. des Amtes fallen, gestellt werden, wird auf die zuständigen Dienststellen und Behörden verwiesen, soweit dies möglich ist.

▲ Diese Beratungsstelle ist nunmehr in der Harrachstraße 16 a, 1. Stock, Zimmer Nr. 34/35 bzw. über Telefon Vorwahl Linz 07222 0584, Klappe 4134/35, in den Dienststunden von 9 - 12 Uhr zu erreichen.

Goldene Hochzeit

Foto: Kranzmayr



Das Ehepaar Karl und Leopoldine Hodanek, Steyr, Körnerstraße 8, feierte am 6. Juli 1976 das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz überbrachte dem Jubelpaar aus diesem Anlaß die Glückwünsche der Stadt sowie ein Geschenk.

STEYR PFLEGT INTERNATIONALE STÄDTEFREUNDSCHAFTEN

Die Stadt Steyr pflegt bereits seit Jahren erfolgreich Kontakte zu ausländischen Städten, wobei besonders auf die Verbindungen mit Kettering/USA und Plauen/DDR verwiesen werden kann. Seit der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen der Stadt Steyr und der amerikanischen Stadt Kettering im Jahre 1971 und insbesondere nach dem Gegenbesuch einer Steyrer Dele-



GRÜNDUNG DES "KOMITEES ZUR FÖRDERUNG VON INTERNATIONALEN STÄDTEFREUNDSCHAFTEN" IM GEMEINDERATSSITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

gation im Vorjahr, wurde von den Bürgermeistern unserer Stadt und einer immer größer werdenden Gruppe Steyrer Persönlichkeiten an den Vorbereitungen zur Gründung eines Komitees zur Pflege und Förderung internationaler "Städtefreundschaften" gearbeitet.

Die konstituierende Generalversammlung des derzeit aus etwa 50 Mitgliedern bestehenden Vereines fand am 6. Juli dieses Jahres im Gemeinderatssitzungssaal des Steyrer Rathauses statt.

In seiner Begrüßungsansprache wies Bürgermeister Weiss darauf hin, daß es die Aufgabe des "Komitees zur Förderung von internationalen Städtefreundschaften", so lautet der offizielle Name des Vereines, sein wird, Freundschaften zwischen Steyr und Städten anderer Länder zu schließen, beziehungsweise schon bestehende Städtefreundschaften auszubauen. Die Verbindungen mit Kettering und Plauen sind ein Beweis dafür, daß man über weite Entfernungen, Grenzen und weltanschauliche Unterschiede hinweg auf vielen Gebieten, insbesondere auf kommunaler, wirtschaftlicher, kultureller und nicht zum Schluß menschlicher Ebene Kontakte und freundschaftliche Beziehungen finden kann.

Unter Leitung des Wahlobmannes Altbürgermeister Josef Fellinger wurde folgender Vereinsvorstand gewählt.

Präsident:	Bürgermeister Franz Weiss
Stellvertreter:	Bgm.-Stv. Heinrich Schwarz
2. Stellvertreter:	Bgm.-Stv. Karl Fritsch
Schrift- und Geschäftsführer:	Anneliese Clar
Stellvertreter:	OMR. Johann Rabl
Kassier:	Dkfm. Mag. Prof. Helmut Zagler
Stellvertreter:	Dir.-Stv. Helmut Frech
Beiräte:	Mag.-Dir. OSR. Dr. Johann Eder
	Dr. Franz Haslauer
	Dir. Prof. Dr. Helmut Burger
Rechnungsprüfer:	Dir. Dr. Kurt Baumgartner
	Komm.-Rat Wilhelm Ennsthaler
	Dr. Friedrich Grohs

Im Rahmen des Vereines wurden weiters folgende Ausschüsse gebildet:
Wirtschafts- und Ausstellungswesen, Service-Clubs und Vereine, Jugend und Schule, Kultur und Sport sowie Fremdenverkehr.

Zur Intensivierung der Vereinstätigkeiten sind jedoch Initiativen von privater Seite erwünscht, die von Seiten der Wirtschaft, von Schulen, Vereinen, Service-Clubs und allen interessierten Bürgern der Stadt gesetzt werden können. Keinesfalls soll der Verein eine Einrichtung des Magistrates sein, wenngleich er sich sicher dessen Hilfe bei der Abwicklung seiner Geschäfte bedienen wird.

Daß das vom vorläufigen Schwesternstadtkomitee neben den Vorbereitungen zur Vereinsgründung auch zahlreiche praktische Schwerpunkte gesetzt hat, ging aus dem Bericht der Schriftführerin hervor. Vielfach wurde die Zweckmäßigkeit von Freundschaften mit tausenden von Kilometern entfernten Städten bezweifelt. Initiative, guter Wille und gemeinsame Arbeit verschiedener Interessensgruppen kann jedoch Hindernisse überwinden.

Eine Gruppe von zehn Schülern der Oberklassen der Handelsakademie und der beiden Gymnasien verbringt derzeit über Einladung des Schwesternstadtkomitees der Stadt Kettering einen dreiwöchigen Studienaufenthalt in den USA. Die jungen Leute werden drei Wochen lang bei verschiedenen Ketteringer Familien

SPARKASSEN-URLAUBSSERVICE:

Vor der Reise in die Reisesparen

Eröffnen Sie jetzt ein Reisesparbuch, sparen Sie mit Dauerauftrag, und Ihr Urlaub ist gesichert (sollte es nicht reichen, helfen wir mit einem Kredit aus).

Geldwechseln

Sie wechseln bei uns sämtliche Währungen der Welt günstig und problemlos zum Inlandkurs.

Reiseinformationen

Viele wissenswerte Hinweise, Tips und Informationen über fremde Urlaubsänder erhalten Sie bei uns am Schalter.

GUTE REISE
und einen erholsamen Urlaub wünscht die

 **Sparkasse in Steyr**

zu Gast sein und ein umfangreiches Programm, bestehend aus offiziellen Veranstaltungen, unter anderem einen Empfang durch Bürgermeister und Stadtrat, der Teilnahme an offiziellen Unabhängigkeitstagefeiern, Besichtigungen von kommunalen Einrichtungen, Betrieben, Museen und Sportanlagen, absolvieren. Vor allem aber sollen die in der Schule erworbenen Englischkenntnisse praktisch geübt und vertieft werden.

Auch auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs wird der neu gegründete Verein fördernd wirken können. Für Oktober dieses Jahres hat sich zum Beispiel eine aus 40 Personen bestehende Gruppe aus Kettering zu einem zweitägigen Besuch in Steyr angesagt. Über ein offizielles Besichtigungs- und Empfangsprogramm hinaus möchten die Gäste mehr sein als Touristen, sie wollen Bürger unserer Stadt persönlich kennenlernen und je nach Beruf und Interessensgebieten bleibende Kontakte aufnehmen. Bereits jetzt hat sich eine Reihe von Steyrer Familien als Gastgeber zur Verfügung gestellt.

Über viele weitere Aktivitäten wird im Einzelnen zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Wie bereits eingangs erwähnt, unterhält die Stadt Steyr auch seit Jahren Beziehungen zur Stadt Plauen in der DDR, welche über Initiative von Altbürgermeister Josef Fellinger zustande kamen. Durch die völkerrechtliche Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik ist auch hier eine neue Situation und eine Vertiefung der Kontakte eingetreten. Über Vermittlung des österreichischen Städtebundes besuchte Ende Juni eine vierköpfige Delegation des Städte- und Gemeindetages der DDR im Rahmen einer Studienreise durch Österreich auch durch die Stadt Steyr. Unter Leitung des Sekretärs des

Nehmen Sie Schecks mit
Scheck und Scheckkarte gelten in fast allen europäischen Ländern (siehe Reiseinformation).

Sicherheit in Ihrer Abwesenheit

Wir bewahren Ihre Wertsachen in Safes und Kundendepots auf und erledigen Ihre fälligen Zahlungen mit Dauerauftrag.

Nach der Reise in die Rückwechseln

des restlichen Reisegeldes. Beachten Sie bitte: Valuten in Noten haben einen höheren Kurs als Münzen.

Planen Sie die nächste Reise

Dazu kann es gar nicht früh genug sein (wenn alles klappen soll). Beginnen Sie wieder mit Reisesparen.

Rates des Bezirkes Karl-Marxstadt Siegfried Hoyer, besichtigte die Delegation, welcher noch der Oberbürgermeister der Stadt Plauen Gerhard Sachs, Frau Stadtverordnete Brigitte Scharf aus Plauen und Stadtrat Herbert Neubecker aus Dresden angehörten, verschiedene kommunale Einrichtungen der Stadt sowie den Betrieb der GFM. Die beiden Gäste aus der Stadt Plauen erwiderten in Steyr einen Besuch des Steyrer Magistratspräsidiums aus dem vergangenen Jahr.



DIE GÄSTE AUS DER DDR BEI DER BESICHTIGUNG DES STADTBADES.

In freundschaftlich geführten Kontaktgesprächen mit dem Steyrer Stadtsenat, wurde die Bedeutung des Erfahrungsaustausches gerade auf dem kommunalen Sektor betont und der Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß diese Kontakte eine Fortsetzung finden mögen.

GROSSER RÄUMUNGS-VERKAUF
bei reichster Auswahl - zu tiefreduzierten
Preisen - eine einmalige Gelegenheit

im Schuhhaus **GIRKINGER**
STEYR, GLEINKERGASSE 4, TEL. 28635



trotz tropenhitze
wird nicht geschlossen

vor dem urlaub zu
foto kranzmayr

4400 steyr bahnhofstr. 3

Schöne Bauten unserer Stadt



STADTPLATZ NR. 26

Das Haus Stadtplatz Nr. 26 ist durch eine innere bauliche Umgestaltung einer entsprechenden Verwendung zugeführt worden. Die reizvolle, nun mehr renovierte Fassade trägt wesentlich zum reichen Schmuck des Steyrer Stadtplatzes bei.

Der Stadtplatz war schon zur Zeit des wiederverbrieften Stadtrechtes von 1287 umbaut, das Haus Stadtplatz Nr. 26 jedoch scheint erst um die Mitte des 16. Jahrhunderts in urbarialen Aufzeichnungen auf.

Der Handelsmann Lazarus Scheichl hatte Anna, die Tochter des reichen Bürgermeisters Hans Straßer (gestorben 1563) geheiratet und besaß mit ihr gemeinsam das Haus.

Im Erbwege kamen gegen 1552 Hans Kellner und dessen Nachkommen in den Besitz des Objektes.

Vom Handelsmann Hans Kappler, der 1589 starb, und dessen Witwe Susanne (geborene Dorninger, gestorben 1591) ging der Besitz an Hans Reischko über, einem Vertreter des aus Villach stammenden reichen Steyrer Bürgergeschlechtes, das auch das Nachbarhaus Stadtplatz Nr. 24 inne hatte. Hans Reischko selbst be-

saß auch das Haus Enge Nr. 31 (Ennskai Nr. 16). Einige Grabsteine an der Stadtpfarrkirche künden von dieser einflußreichen Familie.

Gegen Ende dieses Jahrhunderts erwarb der Gastgeb Wilhelm Kopeindl um 400 fl. die Liegenschaft, die später an die Handelsfamilie Stauder kam (bis 1618- Hans und Susanne Stauder; bis 1629 - Andreas und Barbara Stauder; bis ca. 1636 - die Witwe Barbara Stauder). In dieser Zeit entstanden auch die Arkaden im Hofe.

Die folgenden Besitzer waren Wolf Siegmund Egerer (ca. 1636 bis 1649), Rebekka Kühberger (1650 bis 1660) und Johann Friedrich Neidlinger (1660 bis 1665). Wolf Siegmund Egerer war Kastner der Innerberger Hauptgewerkschaft zu Steyr und von 1637 bis 1654 Rats herr. Er besaß auch die Häuser Stadtplatz Nr. 6 und Schulstiege Nr. 1 Rebekka Kühberger war seine älteste Tochter.

Am 30. Oktober 1665 kaufte der Steueramtsverwalter, Stadtkanzleioberschreiber und Stadtrichter der Jahre 1678 bis 1682 Wolf Athanasius Schüchel von Sazbach das Haus am Stadtplatz. Das Ratsprotokoll berichtet, daß er eine sehr energische Frau hatte, die ohne sein Wissen Gerichtsdiener mit Visitationen beauftragte. Der Magistrat war gezwungen, der Frau "Stadtrichter" diese Eigenmächtigkeit "decredaliter" zu verbieten.

Wolf Athanasius Schüchel starb am 7. Juni 1706 im 74. Lebensjahr. Das Haus kam im gleichen Jahre an den Zinngießer Franz Anton Dubill. Die Witwe brachte dieses samt Gewerbe dann dem Berufsgenossen ihres Mannes Konrad Schreiber in die Ehe mit. Sie überlebte auch ihren zweiten Ehegatten.

Das Haus ging am 12. Jänner 1791 an den Zinngießer Peter Geilhofer über, doch wurde der Witwe Schreiber, bzw. Dubill das lebenslängliche Wohnrecht zugestanden. Auf die Geilhofer'schen Erben folgten der Kaffeesieder Peter Heydecker (1834 bis 1836), dann dessen Witwe Anna (1836 - 1838), dann der Kaffeesieder und Heydeckerische Geschäftsführer Johann Brötzner und ab 1845 die Zinngießerfamilie Zamponi.

Dr. Volker Lutz

Archivalien und Literatur:

Steuerbücher 1543, 1567, 1597, 1598, 1620, 1635, 1649, 1651, 1735. -Grundbuch, 1773. -Ratsprotokolle, Bürgerrechtsabschiede, Bürgerrechtsverleihungen, Kaufverträge, Testamente, alles Archiv der Stadt Steyr. -Krenn Ingeborg, Häuserchronik der Stadt Steyr, Innsbruck 1950. -Anton Ritter von Pantz, Die Grabdenkmale der Stadtpfarrkirche zu Steyr, Wien 1912. -



Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage im Bezirk Steyr

Im vergangenen Quartal führte eine konjunkturelle Erholung in Zusammenwirkung mit einem kräftigen saisonalen Aufschwung zu einer deutlichen Aufwärtsentwicklung in der Wirtschaft. Die anhaltend optimistischen Kommentare über ein beginnendes Konjunkturhoch in der Weltwirtschaft sowie die offensichtliche Besserung der Situation in der heimischen Wirtschaft hatten einen Abbau des Mißtrauens und der Angst um die Arbeitsplätze zur Folge und bewirkte eine Zunahme der Konsum- und Investitionsneigung. Die Betriebe sind durch die verbesserten Absatzmöglichkeiten sowohl im Inland als auch im Export bis auf wenige - meist strukturbedingte - Ausnahmen kapazitätsmäßig voll ausgelastet. Der Arbeitsmarkt reagierte erwartungsgemäß mit einem Ansteigen der Beschäftigungsmöglichkeiten und einer beträchtlichen Abnahme der Arbeitsuchenden. Es ist dzt. wieder in nahezu allen Berufen relativ leicht möglich, eine Beschäftigung zu finden. Eine Ausnahme stellen dabei allerdings die Büro- und Verwaltungsberufe dar, wo das Stellenangebot ziemlich gering ist.

Die Anzahl der vorgemerkteten Arbeitsuchenden hat sich im abgelaufenen Vierteljahr von 956 um ca. 44 % auf 535 (206 männlich, 329 weiblich) verringert. Berücksichtigt man dabei, daß von dieser Zahl noch ca. 70 % aus irgendwelchen - meist gesundheitlichen - Gründen nur bedingt vermittlungsgeeignet bzw. arbeitsfähig sind, wird deutlich, daß trotz der gerade überwundenen Rezession das Arbeitskräfte-Potential bereits wieder zu einem hohen Grad ausgeschöpft ist. Die Schwerpunkte des Rückganges lagen bei land- und forstwirtschaftlichen Berufen (- 39), Bauberufen (- 79), Metallarbeitern (- 117) und gastgewerblichem Personal (- 57). Nicht nur während des vergangenen Quartals, sondern auch im Vergleich zum Juni des Vorjahres ist eine Abnahme und zwar um ca. 22 % zu beobachten, wobei besonders bei Metall- und Bauberufen eine deutliche Verbesserung eintrat.

Eine bedeutende Zunahme um ca. 38 % auf nunmehr 278 (158 männlich, 120 weiblich) war im letzten Quartal bei den offenen Stellen zu verzeichnen. Den stärksten Anteil weisen dabei mit 70 freien Arbeitsplätzen die Bauberufe auf. Der größte Teil der in den letzten Monaten von den Betrieben gemeldeten offenen Stellen konnte relativ rasch durch Vermittlung von vorgemerkteten Arbeitslosen oder durch Veröffentlichung besetzt werden.

VORGEMERKTE ARBEITSLOSE UND OFFENE STELLEN ENDE JUNI 1976

Berufsabteilung	Vorgemerkte		Arbeitslose		Offene Stellen	
	männlich	weiblich	Juni 76	Juni 75	männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaftliche Berufe	2	4	3	8	1	2
Prod. Berufe in Bergbau						
Industrie und Gewerbe	134	166	133	216	129	69
dar.: Bauberufe	(22)	(46)	(2)	(8)	(68)	(2)
Metallarbeiter	(79)	(71)	(54)	(112)	(18)	(33)
Handels- und Verkehrsberufe	23	17	48	57	15	4
Dienstleistungsberufe	12	12	80	102	-	40
Technische Berufe	12	13	-	-	2	-
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	17	9	57	67	9	5
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	6	2	8	13	2	-
Gesamtsumme	206	223	329	463	158	120

Auszug aus dem KURSPROGRAMM 1976 / 77
der OBERÖSTERREICHISCHEN ARBEITSMARKTVERWALTUNG

Gaststättenkurse für Frauen und Mädchen



Mindestalter: 16 Jahre

Geeignet für Anfänger und Kräfte, die bereits einfache Grundkenntnisse haben.

Kursprogramm:

Ausbildung in den Sparten "Service, Küchen- und Zimmerdienst". Vom ersten Tag an praktische Arbeit für den Gast, daher besonders hoher Ausbildungseffekt.

Unterrichtsfächer:

Praktische Ausbildung, Servieren, Kochen, Zimmerdienst, Speisen- und Lebensmittelkunde, Menükunde, Deutsch, Englisch, Französisch, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Betriebskunde, Sonderveranstaltungen (Kosmetik, Exkursionen etc.)

Kursorte:

Bad Ischl 18. Oktober - 10. Dezember 1976
Linz 18. Oktober - 10. Dezember 1976

Linz 31. Jänner - 25. März 1977

Montag bis Freitag ganztägig, fallweise auch an den Abenden.

INTERNAT VORHANDEN!

Interessentinnen, die am Unterrichtsort wohnen, können als Externisten teilnehmen.

Ausbildung zur Hilfsköchin

Mindestalter: 16 Jahre

Grundkenntnisse im Kochen erwünscht, aber nicht Bedingung.



Kursprogramm:

Praktische Ausbildung im Kochen durch gründliches Erlernen der Zubereitung von mindestens 200 erprobten Rezepten, Küchenkunde, Nahrungsmittelkunde, Speisenkunde, Hygienevorschriften.

Kurstermin:

4. Oktober - 10. Dezember 1976
Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr

Kursort:

Windischgarsten

INTERNATSMÄSSIGE UNTERBRINGUNG AM KURSORT

Kurs für Hausgehilfinnen

Mindestalter: 17 Jahre

Kursziel:

Theoretische und praktische Ausbildung zur selbständigen, rationellen und wirtschaftlichen Führung eines Haushaltes

Kursprogramm:

Theoretische Ausbildung in Ernährungslehre, Hauswirtschaftskunde, Textilkunde, Gesundheitslehre, Kinderpflege sowie Hinweise über Arbeitsrecht, Sozialversicherung und Unfallschutz.

In einem sehr ausführlichen praktischen Teil des Kurses werden Kochen, Vorratshaltung, Ausbesserung von Wäsche und Kleidungsstücken, Pflege von Wohn- und Arbeitsräumen, ihre Ausstattung und Einrichtung, Servieren und die Anfertigung von Wohnungs- und Tischschmuck vermittelt.

Kurstermin:

11. Oktober - 17. Dezember 1976
Montag bis Freitag ganztägig.

Kursort:

Linz

INTERNAT STEHT ZUR VERFÜGUNG!



ARBEITSGESUCHE

BETRIEBSASSISTENT, 40 Jahre, verheiratet, Österreicher, dzt. in der Schweiz beschäftigt, möchte nach Österreich zurückkehren. Er hat langjährige Erfahrung in der Herstellung von Nutzfahrzeugen und Druckbehältern für den Elektro- und Apparatebau, Arbeitsvorbereitung, Vorkalkulation, allgemeine Schweißtechnik, Konstruktionsberatung, Auswahl, Prüfung und Einkauf der Schweißzusatzwerkstoffe und -einrichtungen, Ausbildung und Prüfung der Schweißer, techn. Auftragsbearbeitung, Organisation und Überwachung von Objektabnahme mit Kunden und Abnahmeorganisation, sucht interessanten Wirkungskreis als Betriebsassistent in Oberösterreich, Wohnungsbeistellung wäre erwünscht. Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle, Telefon 33 91.

KRANFÜHRER, 45 Jahre, mit Prüfung und Praxis, sucht geeignete Stelle in Steyr oder nächster Umgebung. **BETRIEBSCHLOSSER**, 42 Jahre, mit guten Kenntnissen als Dreher sucht Stelle in Steyr/Umgebung.

Nähre Auskünfte erhalten Sie beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 14.

KRAFTFAHRER, 43 Jahre, wohnhaft in Stadt Nähe, sucht Nebenbeschäftigung für 2 bis 3 Tage wöchentlich, besitzt Führerschein der Klasse C und E.

ABSOLVENT der Universität Linz, 28 Jahre, verh., Studienrichtung Marketing, öffentliche Verwaltung, dzt. beschäftigt als Organisator (EDV-Kenntnisse), sucht eine der Ausbildung entsprechende Stelle in der privaten oder öffentlichen Wirtschaft im Raum Steyr oder Umgebung, auch im Ennstal.

2 FACHSCHÜLER, Kfz- und Motorenbauer, suchen geeignete Stelle im Beruf, eventuell auch als techn. Zeichner, Stellenantritt ab August möglich.

GRAVEURE, Ausbildung: Fachschule für gestaltendes Metallhandwerk, suchen Beschäftigung im Raum Steyr /Umgebung, Arbeitsantritt ab August.

RUNDFUNK- UND HOCHFREQUENZTECHNIKER, aus Perg, Besucher der HTL-Steyr, sucht Beschäftigung als Radio- oder Fernsehtechniker, Arbeitsantritt im August, Zimmerbeistellung erwünscht.

Mehrere **MASCHINENSCHLOSSER**, mit abgeschlossener Fachausbildung, suchen Beschäftigung im Beruf im Raum Steyr.

Auskünfte erteilt das Arbeitsamt, Zimmer 7.

INGENIEUR, 30 Jahre, verh., mit mehrjähriger Praxis in Uganda, mit sehr guten Kenntnissen im Maschinenbau und Hydraulic, sucht entsprechende Stelle in nächster Umgebung, Wohnungsbeistellung erwünscht.

LABORANTIN, mit abgeschlossener Ausbildung und Praxis, sucht geeignete Stelle im Beruf in Steyr.

LOHNBUCHHALTERIN, 40 Jahre, mit sehr guten Kenntnissen in Lohnverrechnung, Fakturierung und Schriftwechsel, langjährige Praxis, wünscht Stelle als Lohnbuchhalterin oder im Verkauf in Steyr oder nächster Umgebung.

OPERATOR, 22 Jahre, mit abgeschlossener Handelschulausbildung und Praxis als Operator, sucht geeignete Stelle im Beruf in Steyr oder Umgebung.

ELEKTROTECHNIKER, 20 Jahre, mit abgeschlossener HTL und etwas Praxis, Kenntnisse in Starkstromtechnik, sucht geeigneten Arbeitsplatz, Stellenantritt wäre sofort möglich.

Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9, Telefon 33 91.

FREIE ARBEITSPLÄTZE

PROFINANZ - sucht einige kontaktfreudige und seriöse

VERMÖGENSBERATER für das Gebiet Steyr-Stadt und Land, eigener PKW erforderlich, überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeit; Arbeitsbeginn, Aufgabengebiet und dgl. erfolgt nach persönlicher Vereinbarung, Vorstellungen werden erbeten an:

Büro: 4020 Linz, Graben b/1, Tel. 07222/28040

TAPEZIERER, gesucht wird selbständige Kraft, überwiegend für Polsterarbeiten, gute Entlohnung, Unterkunft und Dauerstelle werden geboten - Fa. A. Ott, Bad Hall, Kirchenstraße 8

DEKORATEUR, gesucht wird Kraft mit Praxis, für die Gestaltung der Ausstellungsräume, gute Entlohnung und Dauerstelle werden geboten - Fa. Braunsberger, Steyr, Pachergasse

Einige **MÖBELVERKÄUFER**, gesucht werden verlässliche Kräfte, Tischler mit kfm. Fähigkeiten oder Bewerber mit kfm. Ausbildung mit Kenntnissen in der Küchenplanung eigener PKW erwünscht, schriftliche Bewerbungen erbeten.

MÖBELTISCHLER, nur Kräfte mit Praxis für Werkstattarbeiten, serienmäßige Erzeugung von Küchen, Entlohnung nach Vereinbarung und Dauerstellen werden zugesichert -

Fa. Breitschopf, Küchenerzeugungsbetrieb, Dietachdorf

MASCHINENSCHLOSSER, gesucht wird selbständige Kraft für Wartung und Reparaturen, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Mollner Holzwaren AG, Molln, Bahnhof

MASCHINENSCHLOSSER, gesucht wird Kraft mit mehrjähriger Praxis eventuell für Vorarbeitertätigkeit, gebeten werden Dauerstelle und gute Entlohnung - Fa. Sonnleithner, Laussa

2 BAUSPENGLER, gesucht werden Kräfte mit Praxis für div. Arbeiten im Raum Steyr und Umgebung, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Kerbl, Steyr, Ennserstraße 68

Die Fa. Stausberg GesmbH, in Rohr, sucht für die Erzeugung von Betonwaren tüchtige

BLECHSCHLOSSER

mit guten Schweißkenntnissen

und eigne voll arbeitsfähige

BETONWARENERZEUGER,

gute Verdienstmöglichkeiten und Dauerstellen werden geboten.

BAU- und KUNSTSCHLOSSER, mit Praxis, wird sofort eingestellt bei Fa. Weichselbäumer in Steyr, Berggasse 48, gute Entlohnung nach persönlicher Vereinbarung wird zugesichert.

BAUSPENGLER, gesucht werden Kräfte mit Praxis und Führerschein B, für Dauerstellen, gute Verdienstmöglichkeit wird zugesichert - Fa. Walter Rodlmayr, Steyrer Straße 28, Sierning

SCHUTZGASSCHWEISSE, nur Kraft mit Praxisnachweis für Werkstattarbeiten, gute Entlohnung und Dauerstelle wird zugesichert - Fa. Boindl, Bad Hall, Steyrer Straße

HEIZUNGSMONTEUR, mit abgeleisteten Präsenzdienst, für einen Installationsbetrieb, selbständiges Arbeiten erforderlich, gute Entlohnung und Dauerstelle - Fa. Schützner u. Sohn KG, Steyr, Schönauerstraße 3

Fa. Sommer KG, Steyr, Ennserstraße sucht tüchtige **E-SCHWEISSE** mit Praxis und

AUTOGENSCHNEIDER, nur Kraft mit A-Schweißkenntnissen, für Werkstattarbeiten; gebeten werden gute Entlohnung und Dauerstellen.

KÜCHENGEHILFIN, nicht unter 18 Jahren, für alle anfallenden Küchenarbeiten, gebeten werden gute Entlohnung, freie Station und Dauerstelle - Gasthaus Zeilinger, Adlwang

SERVIERERIN, gewünscht wird Kraft mit Servierkenntnissen, nicht unter 17 Jahren, für Saisonstelle, gute Entlohnung, freie Station wird zugesichert - H. Baumgartner, Bad Hall, Am Sulzbach 10

REISENDER, bevorzugt wird Metallfacharbeiter oder HTL-Absolvent, für Planung, Verrechnung und Verkauf von Heizungsanlagen, eigener PKW erwünscht, Auftragsgebiet nach Vereinbarung, sehr gute Verdienstmöglichkeit, Dauerstelle - Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10

Die neuen WIFI- und BFI-Programme für 1976/77 werden ab sofort in der Informationsstelle beim Arbeitsamt Steyr kostenlos ausgegeben.

KFZ-MECHANIKER, gesucht wird Kraft mit Praxis und guten Schweißkenntnissen, für eine Dauerstelle, die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung - Fa. Ringer, Schiedlberg

ELEKTROINSTALLEUR, gesucht wird gelernte Kraft für Installationen und Montagen in Steyr und Umgebung, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Berger, Steyr, Eisenstraße 8

OFENSETZER, nur gelernte verlässliche Kräfte für Werkstatt- und Außenarbeiten - und

FLEISENLEGER, nur gelernte Kraft, gute Entlohnung und Dauerstellen werden zugesichert - Fa. Sommerhuber, Steyr, Pachergasse

Dieser Arbeitsmarktanziger enthält 18 Arbeitsgesuche und 34 offene Stellen

ABENDSPRECHDIENST

findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 15.30 bis 18.00 Uhr statt.
Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt, Telefon 33 91

Start für kleine Preise beim

SOMMERSCHLUSSVERKAUF

im Textilfachgeschäft

Karl

DEDIC

vom 31. Juli bis 14. August 1976

OHG

**STEYR
Stadtplatz 9**

Magistrat Steyr
Ge-Erlaß-4091/76

Steyr, 21. Juli 1976

**ALTREIFEN
Beseitigungsaktion**

Die im Dezember des Vorjahres durchgeführte Altreifen-Beseitigungsaktion des Landes Oberösterreich wird im August dieses Jahres wiederholt. In ihrem Rahmen bietet auch die Stadtgemeinde Steyr allen Kraftfahrzeugbesitzern die Möglichkeit,

vom 28. Juli bis 16. August

Altreifen zum kostenlosen Abtransport auf den folgenden Plätzen abzulagern:

Tabor: Jahrmarktgelände an der Kaserngasse

Münichholz: Regionale Sammelstelle an der Haager Straße.

Zufahrt in Nähe der
Ortstafel zwischen
den Firmen Knoll
und Vösl.

Die Lagerplätze sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet. Es wird ersucht, die Altreifen auf den dafür vorgesehenen Flächen zu lagern, um den Abtransport nicht unnütz zu erschweren.

Nach dem Abtransport der Reifen zur Zentraldeponie Ohlsdorf, werden die Sammelstellen wieder aufgelassen. Eine Ablagerung von Reifen ist sodann dort nicht mehr möglich.

Amtliche Nachrichten

STUDIENBEIHILFE

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Ges - 3867/76

AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE AUS DER DR. WILHELM GROSS - STIFTUNG

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus den Erträginnen der von ihr verwalteten Dr. Wilhelm Groß-Stiftung für das Studienjahr 1976/77 eine Studienbeihilfe in Höhe von S 8.000, --. Diese wird in erster Linie bedürftigen und würdigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen und in Steyr ansässig sind, gewährt. In Erman- gelung solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern und Hochschülerinnen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Studierende, die sich um diese Studienbeihilfe bewerben wollen, haben die entsprechend belegten Ge- suche bis spätestens 15. Oktober 1976 unter der Kennzeichnung "Studienbeihilfe Dr. Wilhelm Groß-Stiftung" beim Magistrat Steyr, Rathaus, einzubringen.

Die erfolgte Inskription ist durch Vorlage einer Bestätigung und der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautende Kolloquien- oder Übungszeugnisse über wenigstens fünf- stündige Vorlesungen nachzuweisen.

Sämtliche dem Gesuch angeschlossenen Belege bleiben bei der Akte und sind sohin in beglaubigter Abschrift oder Fotokopie beizubringen.

Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung der Studienbeihilfe.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE JUNI 1976

Im Monat Juni 1976 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 200 (Juni 1975: 169; Mai 1976: 192) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 40, von auswärts 160. Ehelich geboren sind 183, unehelich 17.

37 Paare haben im Monat Juni 1976 die Ehe geschlossen (Juni 1975: 24; Mai 1976: 33). In sechszwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in sieben Fällen ein Teil geschieden, in einem Fall ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden und in zwei Fällen beide Teile geschieden. Ein Bräutigam besaß die schwedische, eine Braut die irische, eine die deutsche und eine die jugoslawische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 62 Personen gestorben (Juni 1975: 59; Mai 1976: 76). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 30 (21 Männer, 9 Frauen), von auswärts stammten 32 (23 Männer, 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 52 über 60 Jahre alt.

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE August 1976:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. August 1976
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Freitag, 6. August 1976.

AUSSCHREIBUNGEN

GWG der Stadt Steyr

Steyr - Rathaus

E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 25. 6. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Zimmererarbeiten für das Bauvorhaben E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite, Peuerbachstraße.

Die Unterlagen können ab 2. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Zimmererarbeiten, E XXII, C 1 - 3" bis 20. 8. 1976, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr

Steyr - Rathaus

E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 25. 6. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Spengler- und Dachdeckerarbeiten (Furaleindeckung) für das Bauvorhaben E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite, Peuerbachstraße.

Die Unterlagen können ab 2. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Spengler- und Dachdeckerarbeiten E XXII, C 1 - 3" bis 20. 8. 1976, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr

Steyr - Rathaus

E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 2. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Elektro-Installation (Stark- und Schwachstrom, Gemeinschaftsantennenanlage) für das Bauvorhaben E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite, Peuerbachstraße.

Die Unterlagen können ab 6. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Elektro-Installation E XXII, C 1 - 3" bis 23. 8. 1976, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

GWG der Stadt Steyr

Steyr - Rathaus

E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 2. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Sanitär-Installation für das Bauvorhaben E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite, Peuerbachstraße.

Die Unterlagen können ab 6. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Sanitär-Installation E XXII, C 1 - 3"

bis 25. 8. 1976, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr

Steyr - Rathaus

E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 2. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Heizungs-Installation für das Bauvorhaben E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite, Peuerbachstraße.

Die Unterlagen können ab 6. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Heizungs-Installation E XXII, C 1 - 3"

bis 25. 8. 1976, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr

Steyr - Rathaus

E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 2. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Maler- und Anstreicherarbeiten für das Bauvorhaben E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite, Peuerbachstraße.

Die Unterlagen können ab 13. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Maler- und Anstreicherarbeiten E XXII, C 1 - 3" bis 30. 8. 1976, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr, im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr

Steyr - Rathaus

E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 5. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Unterböden und Bodenbeläge für das Bauvorhaben E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite, Peuerbachstraße.

Die Unterlagen können ab 2. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Unterböden und Bodenbeläge für E XXII, C 1 - 3" bis 17. 8. 1976, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Wir beraten Urlauber genauso gut wie Weltreisende. In allen Gelddingen.



Bei uns bekommen Sie ausländische Zahlungsmittel, Reiseschecks und eurocheques. Wir sorgen für Ihre Reiseversicherung, verwahren Wert-sachen und erledigen laufende Zahlungen.

Ihre Sache ist unsere Sache.

STEYR
Enge 16



Filiale
Tabor

VOLKSBANK
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Magistrat Steyr
Stadtbaumt
Bau 5 - 2378/70

Steyr, am 2. Juli 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
über die Baumeisterarbeiten für den Umbau Ennskai 27.
Die Unterlagen können ab 9. 8. 1976 im Stadt-
bauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.
Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Baumeisterarbeiten Ennskai 27"
bis 3. 9. 1976, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des
Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.
Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab
9.00 Uhr im Stadtbaumt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr
Steyr - Rathaus
E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 5. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
über die Außenanlagen und gärtnerische Ausgestaltung
für das Bauvorhaben E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite,
Peuerbachstraße.
Die Unterlagen können ab 9. 8. 1976 im Stadt-
bauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.
Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Außenanlagen und gärtnerische Ausgestaltung
für E XXII, C 1 - 3"
bis 24. 8. 1976, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des
Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.
Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab
9.00 Uhr im Stadtbaumt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr
Steyr - Rathaus
E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 13. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
über die Tischlerarbeiten für den Wohnbau E XXII, C
1 - 3, Steyr, Ennsleite"
Die Unterlagen können ab 10. 8. 1976 im Stadt-
bauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.
Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Tischlerarbeiten E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite"
bis 26. 8. 1976, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des
Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.
Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab
9.00 Uhr im Stadtbaumt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr
Steyr - Rathaus
E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 13. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
über die Glaserarbeiten für den Wohnbau E XXII, C 1 -
3, Steyr, Ennsleite.
Die Unterlagen können ab 10. 8. 1976 im Stadt-
bauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.
Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Glaserarbeiten E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite"
bis 26. 8. 1976, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des
Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.
Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab
9.15 Uhr im Stadtbaumt, Zimmer 97, statt.

GWG der Stadt Steyr
Steyr - Rathaus
E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 13. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Gewichtsschlosserarbeiten für den Wohnbau E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite.

Die Unterlagen können ab 10. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Gewichtsschlosserarbeiten für den Wohnbau E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite"

bis 26. 8. 1976, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr
Steyr - Rathaus
E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 13. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Terrazzo- und Kunststeinarbeiten für den Wohnbau E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite.

Die Unterlagen können ab 10. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Terrazzo- und Kunststeinarbeiten für den Wohnbau E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite"

bis 26. 8. 1976, 9.30 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.45 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

GWG der Stadt Steyr
Steyr - Rathaus
E XXII, C 1 - 3

Steyr, am 13. 7. 1976

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Kunststoffensterlieferung und Montage für den Wohnbau E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite.

Die Unterlagen können ab 10. 8. 1976 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Kunststoffensterlieferung und Montage für E XXII, C 1 - 3, Steyr, Ennsleite"

bis 26. 8. 1976, 9.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat August 1976 in Steyr am Donnerstag, dem 5. des Monats, folgende Sprechstunden ab:

In der Arbeiterkammeramtssstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr.

ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August 1976

Stadt:

1. Dr. Ludwig Roland, Ortskai 3	/ 3085
7. Dr. Grobner Anna-Cornelia, Frauengasse 1	/ 2541
8. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23	/ 3032
14. Dr. Winkelströter Helmut, Schlühselmayrstraße 39	/ 4035
15. Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2	/ 3169
21. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20	/ 2072
22. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a	/ 4007
28. Dr. Schloßbauer Gerhard, Resselstraße 22	/ 58133
29. Dr. Ludwig Roland, Ortskai 3	/ 3085

Münichholz:

1. Dr. Winkler Hans, Forellenweg	/ 71562
7./ 8. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11	/ 71513
14./15. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15	/ 712973
21./22. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1	/ 71534
28./29. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11	/ 71513

APOTHEKENDIENST:

1. Bahnhofapotheke, Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18	/ 3577
2./ 8. Apotheke Münichholz, Mr. Steinwendtner OHG, Wagner-Str. 8	/ 71383
9./15. Ennsleitenapotheke, Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37	/ 4482
16./22. Stadtapotheke, Mr. Bernhauer OHG, Stadtplatz 7	/ 2020
23./29. Löwenapotheke, Mr. Schaden, Enge 1	/ 3522
30./31. Taborapotheke, Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12	/ 5488

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

1. Dr. Schubert Heinz, Steyr, Fischergasse 4	
7./ 8. Dr. Mayr Heribert, Steyr, Tomitzstraße 5	
14./15. Dr. Lechner Kurt, Steyr, Enge Gasse 24	
21./22. Dentist Ratzberger Franz, Steyr, Seitenstettnerstraße 13	
28./29. Dentist Reitter Eugen, Sierning	

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN FÜR DEN MONAT JUNI 1976

Dipl. Ing. Imre Szekeres Wohnhaus Hammergründe

Verein für Heime und Horte Holzfertigheim GP. 1773/1, 1772/1 KG. Steyr

Gemeinn. Wohnungs- Garconnieren- Sierninger Straße gesellschaft der errichtung Nr. 156 Stadt Steyr

Großer Räumungs - Verkauf im SCHUHHAUS
*** SCHUHHAUS BAUMGARTNER * bietet mehr**
Diesmal besonders tiefreduzierte Preise

Baumgartner
STEYR
STADTPLATZ 4

Dr. Heribert Mayr	Garage	Tomitzstraße 5
Dunkel Erich	überdachter Freisitz	G. Goldbacher-Straße 5
Haas Elias und Friederike	Garage und Öltankraum	Neustifter Hauptstraße 6
Bittner Peter	Lagerhalle	Kleinraminger Straße 2 a
Ing. Sauruck Anton und Ilse	Wohnhaus	GP. 1805/4, KG. Steyr

BENÜTZUNGSBEWILLIGUNGEN

Mursch Franz und Gertrude	Geschäftslokal	Taborweg
Schachenhofer Josef und Anna	Wohnhaus mit Garage	Mayrgutstraße 1

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Juni 1976

GEWERBEANMELDUNGEN

FERDINAND BANDZAUNER

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Handel mit Baustoffen Sierninger Straße 113 a

"VRATNY GESELLSCHAFT M.B.H."

Geschäftsführer: Hermann Schoyswohl Dachdecker (§ 94 Z. 8 GewO. 1973) Stelzhamerstraße 28

HERTA GSÖLLPOINTNER

Betrieb einer Tankstelle (Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb von Zapfstellen) Sierninger Straße 180

FRANZ MA YR

Messerschmiedehandwerk, einschließlich der Erzeugung von Hieb und Stichwaffen, beschränkt auf das Schleifen von Messern und Scheren, die für den Haushalt bestimmt sind, sowie unter Ausschluß des Rechtes zur Lehrlingsausbildung im Lehrberuf Messerschmied Kopernikusstraße 12

EDMUND KARL FRÖHLICH

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Lebens- und Genußmittel

Stadtplatz 11

"VRATNY GESELLSCHAFT M.B.H."

Geschäftsführer: Joachim Vratny Spengler (§ 94 Z. 74 GewO. 1973) Stelzhamerstraße 28

KONZESSIONSANSUCHEN

HERTHA SISSA
 Gastgewerbe
 Betriebsart: "Imbißstube"
 Schlühselmayrstraße 81
 JOHANN SCHRAUFEK
 Gastgewerbe
 Betriebsart: "Restaurant"
 Enge Gasse 13
 ROSWITHA WERBECKY
 Gastgewerbe
 Betriebsart: "Weinstube"
 An der Enns 9
 CHRISTINE DERFLER
 Gastgewerbe
 Betriebsart: "Weinstube"
 Ennskai 45
 THERESIA BRANDHUBER
 Gastgewerbe
 Betriebsart: "Gasthaus"
 Sierninger Straße 80

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

HERBERT GRUNDNER
 Gastgewerbe
 Betriebsart: "Fischbraterei"
 Parz. 1785 der KG. Steyr an der Ennser Straße
 JOSEF FROSCHAUER
 Gastgewerbe
 Betriebsart: "Gasthaus"
 Arbeiterstraße 16
 "MICHAEL RADNEFF GESELLSCHAFT MBH"
 Geschäftsführer: Franz Putz
 Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von einem (1) Lastkraftwagen Narzissengasse 1

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

HEINRICH WEICHSELBAUMER
 Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Eisenwaren Berggasse 48
 "IMMO-RENT" Liegenschaftsanlage und Verwaltung Gesellschaft m.b.H. u. Co KG
 Geschäftsführer: Dkfm. Mathias Pölleritzer
 Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel, ausgenommen Lebens- und Genußmittel
 Parz. 1704/1, EZ. 1331, KG. Steyr, an der Ennser Straße
 "AUTO MARKGRAF GESELLSCHAFT MBH"
 Geschäftsführer: Karl-Heinz Kohlberger
 Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel Sierninger Straße 174

JOHANNA SCHITTENBERGER

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Blumen und den in Blumenhandlungen üblichen Zubehörartikeln Altgasse 4, und in der weiteren Betriebsstätte Koloman-Wallisch-Straße 1 - 3

DIPL. ING. VLADIMIR JOSEF HRUSKA

Kraftfahrzeugmechanikerhandwerk (§ 94 Z. 41 GewO. 1973)

Roseggerstraße 18

FRANZ MITTERBAUER

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel

Parz. 1704/1, EZ. 331 KG. Steyr, an der Ennser Straße

PETER BITTNER

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973

Kleinraminger Straße 2 a

GEWERBELÖSCHUNGEN

ING. JOSEF KUCERA

Betrieb eines techn. Büros (Konstruktionen von Spezialmaschinen, Betriebsmitteln und Betriebseinrichtungen sowie Ausführung von Fertigungsplanung und allgem. zeichnerischen Arbeiten und Erstattung von Gutachten über Werkzeugmaschinen)

Dukartstraße 7

mit 31. 5. 1976

HERBERT GRUNDNER

Gastgewerbe

Betriebsart: "Fischbraterei"

Steyr, Parz. 1802/1 EZ. 1330 KG. Steyr an der Ennser Straße nächst der ELAN-Tankstelle

mit 31. 3. 1976

DKFM. HERMANN HENNERBICHLER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Grünmarkt 12

mit 3. 6. 1976

FERDINAND HEUMAYR

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, mit Ausnahme der im § 1 a Abs. 1 lit. a) GewO. 1859 angeführten Artikel

Haratzmüllerstraße 63 a

mit 8. 6. 1976

HELGA WIEDERSTEIN

Verlegen von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum und Gummi in Bahnen und Zuschnitten, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Stadtplatz 20 - 22

mit 9. 6. 1976

HERTHA SISSA

Gastgewerbe

Betriebsart: "Gasthaus"

Enge Gasse 16

mit 14. 6. 1976

LEOPOLDINE RAMSNER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung unter Ausschluß von Eisen- und Metallwaren, Textilwaren, Material- und Farbwaren

Sierninger Straße 24

mit 11. 6. 1976

NORBERT MEDITZ

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Stadtplatz 9

mit 21. 6. 1976

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

LIESELOTTE SCHOLZ

Kleinhandel mit Körperpflegemitteln

Pachergasse 6

FA. "DIAMANT GESELLSCHAFT MBH"

Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO.

1973, beschränkt auf den Handel mit Möbeln

Ennser Straße 23

STANDORTVERLEGUNG

LEOPOLD ENTHOLZER

Konzession zur gewerbsmäßigen Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von einem Lastkraftwagen von Sierninger Straße 29 nach Thalheim b. Wels, Bründlweg 9

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

ALLGEMEINER TURNVEREIN STEYR

Gastgewerbe

Betriebsart: "Buffet"

Jägergasse 1

Geschäftsführer: ANNELIESE STURM

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

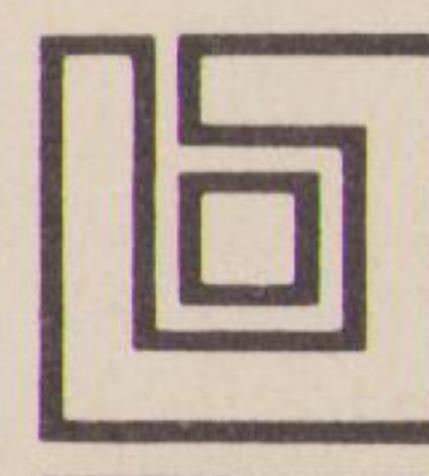
Den Jubilaren des Monats August 1976 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Sieghardt Karoline,	geboren 13. 8. 1881
Frau Pfaffenwimmer Maria,	geboren 28. 8. 1885
Frau Haslinger Maria,	geboren 2. 8. 1886
Frau Molterer Therese,	geboren 2. 8. 1886
Frau Hinterwögerer Maria,	geboren 7. 8. 1887
Frau Kronberger Anna,	geboren 20. 8. 1887
Frau Kessel Maria,	geboren 21. 8. 1887
Frau Staska Leopoldine,	geboren 23. 8. 1887
Frau Langanger Maria,	geboren 30. 8. 1887
Frau Klauser Maria,	geboren 9. 8. 1888
Herr Hofmann Rudolf,	geboren 10. 8. 1888
Frau Schrangl Rosalia,	geboren 24. 8. 1888
Herr Zehethofer Karl,	geboren 17. 8. 1890
Herr Jarosch Friedrich,	geboren 19. 8. 1890
Frau Frisch Katharina,	geboren 1. 8. 1891
Herr Kreisel August,	geboren 2. 8. 1891
Frau Schediwy Maria,	geboren 11. 8. 1891
Herr Knoll Michael,	geboren 12. 8. 1891
Herr Wurm Josef,	geboren 12. 8. 1891
Herr Brantner Johann,	geboren 15. 8. 1891
Frau Orsingher Antonie,	geboren 22. 8. 1891
Herr Ing. Picmaus August,	geboren 24. 8. 1891
Frau Kasbauer Rosa,	geboren 20. 8. 1892
Frau Gschliffner Maria,	geboren 24. 8. 1892
Herr Haase Josef,	geboren 28. 8. 1892

Herr Schuh Josef, geboren 2. 8. 1893
 Frau Kreuzberger Barbara, geboren 3. 8. 1893
 Frau Prameshuber Rosa, geboren 8. 8. 1893
 Herr Peltier Paul, geboren 12. 8. 1893
 Frau Zehethofer Maria, geboren 12. 8. 1893
 Frau Wesselak Therese, geboren 29. 8. 1893
 Frau Schmiedt Katherina, geboren 30. 8. 1893
 Frau Volbert Maria, geboren 31. 8. 1893
 Frau Stockhammer Marianne, geboren 7. 8. 1894
 Frau Bachner Cäcilia, geboren 14. 8. 1894
 Frau Mühlberger Rosa, geboren 15. 8. 1894
 Frau Rathmoser Maria, geboren 16. 8. 1894
 Frau Weixlbaum Theresia, geboren 18. 8. 1894
 Frau Königsbauer Theresia, geboren 19. 8. 1894
 Frau Faustböck Adolfine, geboren 21. 8. 1894
 Herr Linhart Simon, geboren 22. 8. 1894
 Frau Molterer Maria, geboren 25. 8. 1894
 Frau Ramschak Barbara, geboren 26. 8. 1894
 Herr Brunner Karl, geboren 31. 8. 1894
 Frau Pühringer Maria, geboren 31. 8. 1894
 Frau Göttlicher Hedwig, geboren 1. 8. 1895
 Herr Erber Josef, geboren 7. 8. 1895
 Herr Frantal Josef, geboren 9. 8. 1895
 Frau Ganther Katharina, geboren 10. 8. 1895
 Herr Haider Franz, geboren 11. 8. 1895
 Herr Holzer Raimund, geboren 14. 8. 1895
 Frau Fickert Berta, geboren 17. 8. 1895
 Frau Wesely Amalia, geboren 19. 8. 1895
 Frau Kranawetter Theresia, geboren 20. 8. 1895
 Frau Puchner Theresia, geboren 22. 8. 1895
 Herr Boll Karl, geboren 24. 8. 1895
 Herr Kinniger Leopold, geboren 25. 8. 1895
 Herr Lipfert Wilhelm, geboren 25. 8. 1895
 Herr Jost Ludwig, geboren 25. 8. 1895
 Frau Rauscher Rosa, geboren 26. 8. 1895
 Frau Kobler Rosa, geboren 26. 8. 1895
 Frau Zeindlinger Barbara, geboren 29. 8. 1895
 Herr Piessenberger Johann, geboren 30. 8. 1895
 Frau Haider Katharina, geboren 2. 8. 1896
 Frau Schinnerl Rosa, geboren 3. 8. 1896
 Herr Stadlbauer Franz, geboren 3. 8. 1896
 Frau Koller Amalie, geboren 4. 8. 1896
 Frau Baumgartner Maria, geboren 8. 8. 1896
 Frau Retscher Klara, geboren 8. 8. 1896
 Frau Schreil Marianne, geboren 9. 8. 1896
 Frau Brandl Theresia, geboren 9. 8. 1896
 Herr Karolus Franz, geboren 9. 8. 1896
 Frau Hofgartner Susanne, geboren 12. 8. 1896
 Frau Weidl Leopoldine, geboren 13. 8. 1896
 Frau Schönleitner Maria, geboren 14. 8. 1896
 Herr Schafferhans Max, geboren 15. 8. 1896
 Frau Gruber Ottilie, geboren 18. 8. 1896
 Frau Hackl Franziska, geboren 19. 8. 1896
 Frau Mayr Maria, geboren 20. 8. 1896
 Herr Friedl Franz, geboren 20. 8. 1896
 Frau Schittengruber Maria, geboren 21. 8. 1896
 Frau Hruschka Katharina, geboren 25. 8. 1896
 Frau Grabler Maria, geboren 25. 8. 1896
 Herr Szelegowitz Karl, geboren 26. 8. 1896
 Herr Leinweger Hans, geboren 29. 8. 1896

Grünes Licht für Ihren Urlaub '76

Reisezahlungsmittel
Benzingutscheine
für Italien
Reiseinformationen


LÄNDERBANK
 Um Sie bemüht

FILIALE STEYR, REDTENBACHERGASSE 1
 TEL. 3934/3935

WERTSICHERUNG

Berichtigung April 1976

Verbraucherpreisindex 1966	174, 0
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	221, 7
Verbraucherpreisindex II	222, 4
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1. 679, 1
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1. 948, 3
Basis April 1938	1. 654, 7

Vorläufiges Ergebnis Mai 1976

Verbraucherpreisindex 1966	173, 9
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	221, 5
Verbraucherpreisindex II	222, 2
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1. 678, 1
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1. 947, 2
Basis April 1938	1. 653, 8

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
 TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: OAR WALTER RADMOSER
 DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172



Bürgermeister Weiss informiert sich bei Generaldirektor - Stellvertreter Dipl.-Ing. Feichtinger über die Lage des Unternehmens, die Beschäftigungssituation und über den Inhalt des Kooperationsvertrages mit der Republik Nigeria.



Foto: Kranzmayr

Das Ehepaar Johann und Maria Bracher, Steyr, Hanuschstraße 3, feierte am 16. Juli 1976 das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Franz Weiss überbrachte aus diesem Anlaß die Glückwünsche der Stadt Steyr und ein Geschenk.